

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Rehabilitation.

[23640.]

Das Bezirksgericht von Aarau, Kantons Aargau (Schweiz), hat den unterm 3. November 1866 über

Friedrich Gottfried Halbmeier,
Buchhändler, von Stuttgart, in Aarau wohnhaft, erkannten Geldstags (Concurs), infolge des vom Concursiten mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Accommodements aufgehoben, und genannten F. G. Halbmeier heute wieder in seine bürgerlichen Rechte eingesetzt.

Aarau, den 28. September 1867.

Der Gerichtspräsident:
Blattner.

Der Gerichtsschreiber:
Wehrli.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Laibach, Ende September 1867.

[23641.] P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre Ihnen mitzuthellen, dass ich nach erlangter Concession mit Anfang nächsten Monats hier eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

unter der Firma

Ottokar Klerr

errichten werde.

Durch mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern, der löbl. Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg'schen Buchhandlung in Laibach, C. Sochar in Görz, glaube ich die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Erfahrungen erworben zu haben, und stehen mir ausserdem auch genügende Mittel und derartige Verbindungen zu Gebote, dass ich hoffen darf, meinem Etablissement eine sichere Basis und gedeihlichen Aufschwung geben zu können.

Mein Bestreben wird es sein, durch ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten mir Ihr Vertrauen zu erwerben und durch thätige Verwendung für Ihren Verlag zu erhalten.

Ich richte daher die Bitte an Sie, mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, mir ihre Nova nach Massgabe unverlangt zugehen zu lassen.

Meine Commissionen hat zu übernehmen die Güte für Leipzig Herr A. G. Liebeskind, welcher mit genügender Cassa versehen ist, um Festverlangtes bei Creditverweigerung oder Rabatterhöhung jeder Zeit baar einlösen zu können.

Indem ich mir erlaube, Sie auf nachste-

hende Zeugnisse noch aufmerksam zu machen, empfehle ich mich und mein neues Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll

Ottokar Klerr.

Zeugnisse.

Die Gefertigten bezeugen hiermit dem Herrn Ottokar Klerr, dass derselbe seit 1. Februar 1861 bis heutigem Dato in ihrer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung als Gehilfe in Condition gestanden und sich während der Zeit durch Fleiss, Treue und Ordnungsliebe ihre Zufriedenheit erworben hat. Herr Klerr wird daher zu seinem weiteren Fortkommen bestens empfohlen.

Laibach, den 15. Juli 1863.

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhändler.

Hiermit bestätige ich, dass Herr O. Klerr, aus Windisch-Feistritz in Steiermark gebürtig, vom 1. October 1863 bis 30. Juni 1864 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gewesen ist, und sich während dieser Zeit durch Treue und Fleiss meine volle Zufriedenheit erworben hat.

Görz, den 30. Juni 1864.

Carl Sochar.

[23642.] Leitmeritz, September 1867.

P. P.

Hiermit bringe ich zur Kenntniss, dass ich am hiesigen Platze, mittelst hohen k. k. Statthaltereierlasses bewilligt, eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-
und

Schreibmaterialien-Handlung
unter der Firma

Ferd. Martin

gegründet habe.

Indem ich mich auf die Empfehlungen der Herren Jos. Hamann in B. Leipa und Ch. Reinwald in Paris stütze, bitte ich, mich durch Ihr Vertrauen zu ehren und mir gütigst Conto zu eröffnen.

Die zu unserm Geschäft nöthigen Kenntnisse habe ich mir durch eine zehnjährige Thätigkeit in demselben erworben, und stehen mir auch die zum Betriebe nöthigen pecuniären Mittel zu Gebote.

Meine Commissionen waren so freundlich zu übernehmen:

für Leipzig: Herr Rob. Hoffmann,

für Prag: Herrn Fr. Ehrlich's Buchhandlung,

für Wien: Herr C. Gerold's Sohn, und werden die Herren Commissionäre stets in der Lage sein, fest Verlangtes, im Fall nicht auf Rechnung geliefert wird, baar einzulösen.

Prospecte und Sammelmappen in einfacher und erste Hefte von Lieferwerken in zehnfacher Anzahl bitte ich stets unverlangt einzusenden.

In der angenehmen Hoffnung, dass unsere

Geschäftsverbindung eine recht lohnende werden möge,

zeichne hochachtungsvoll
ergebenst
Ferd. Martin.

Zeugnisse.

Lehrzeugniss.

Herr Ferdinand Martin aus B. Zwickau hat nach zurückgelegten fünf Gymnasialklassen in der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung des Unterzeichneten vom 1. Septbr. 1857 bis heute den Buchhandel ordnungsgemäss erlernt, während dieser Lehrzeit die ihm anvertrauten Geschäfte zu meiner Zufriedenheit besorgt, und sich stets so betragen, dass ich ihn meinen Herren Collegen als einen braven jungen Mann, der mit Treue, Fleiss und Pünktlichkeit eine sehr solide Lebensweise verbindet, bestens empfehlen kann.

Böhm. Leipa, am 1. September 1860.

Jos. Hamann.

Herr Ferdinand Martin aus B. Zwickau hat drei Monate, vom 1. Mai bis Ende Juli 1863, in meinem Geschäft gearbeitet und sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss und sein gesittetes Betragen mein ganzes Zutrauen erworben. Ich glaube denselben mit vollem Rechte bei Gelegenheit der Gründung seines eigenen Geschäftes meinen geehrten Herren Collegen empfehlen zu können.

Paris, am 20. August 1867.

C. Reinwald.

Herr Ferdinand Martin aus B. Zwickau war vom 1. November 1864 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als Gehilfe thätig. Seinen, durch den Wunsch, in Leitmeritz einen eigenen Herd zu gründen, bevorstehenden Austritt aus meinem Geschäft, dem er unverdrossen seine Thatkraft und Fleiss widmete, bedaure ich lebhaft. Mein Geschäft verliert an Herrn Ferdinand Martin einen ebenso gewissenhaften und soliden, wie intelligenten und fleissigen Mitarbeiter.

Ich empfehle Herrn Ferdinand Martin allen Collegen auf das wärmste und wünsche ihm vom Herzen Glück und Segen für seine ferneren Unternehmungen.

Böhm. Leipa, am 22. Mai 1867.

Jos. Hamann.

[23643.] Berlin, den 1. Mai 1867.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich das Verlagsgeschäft der Herren Gebrüder Borntraeger in Königsberg in Pr. mit allen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — käuflich erworben habe*) und dasselbe in Berlin unter der früheren Firma mit Beifügung meines Namens fortführen werde. Sie wollen daher von der so veränderten Firma:

*) Bestätige ich hiermit im Namen der Borntraeger'schen Erben.

C. Borntraeger,
Testamentsvollstrecker.

377*